

Einzelfertigung und Kleinserie

Als Maschinen- und Anlagenbauer in Einzelfertigung und Kleinserie kundenspezifische Produkte mit Gewinn fertigen!

Konstituierende Sitzung: **23. Februar 2016**

Ort: Stuttgart

Arbeitsgemeinschaften im AWF haben eine lange Tradition und viele zufriedene Teilnehmer. In einer entspannten, offenen Atmosphäre praxisrelevante Themen gemeinsam zu diskutieren und zu bearbeiten, Erfahrungen mit den weiteren Teilnehmern auszutauschen, vor Ort beim Betriebsrundgang mit offenen Augen Ideen aufnehmen, in einem Netzwerk von Experten auch über die Sitzungstermine hinaus aktuelle Themen zu behandeln, hilft Ihnen dabei, Ihre Geschäftsprozesse stetig durch externe Impulse zu verbessern. Diese Tradition setzen wir fort mit unserer neuen Arbeitsgemeinschaft „Einzelfertigung und Kleinserie“.



Zum Thema:

Einzelfertigung und Kleinserie – von den Dilemmata zu den Lösungen.

Auftragsfertiger aus Maschinen- und Anlagenbau realisieren kundenspezifische Produkte in Losgröße 1, 2 oder in Kleinserie. Kein Auftrag ist identisch. Prozesse müssen immer wieder neu durchdacht, gestaltet und umgesetzt werden. **Änderungswünsche des Kunden** während der Auftragsabwicklung sind an der Tagesordnung - noch bis zur Montage des Endprodukts. **Jeder neuer Auftrag bedeutet, das Produkt, die Fertigung und das Unternehmen selbst neu zu erfinden.** Kein Projekt verlässt das Unternehmen ohne neue Entwicklung und intensiven Aufwand in der Produktionsplanung.

Die Gründe für diesen Trend sind vielfältig: Internationaler Wettbewerb, Internet, zunehmende Nachfrageschwankungen, steigende individuelle Kundenanforderungen, zunehmende Komplexität und verkürzte Innovationszyklen seien nur als Beispiele genannt. Sie zwingen den Maschinen- und Anlagenbau zu Kooperationen.

Ehemals unternehmensinterne Komplexität führt dann zu komplexen Liefernetzwerken, die ebenfalls beherrscht und gesteuert werden müssen. Der sich weiter verschärfende Mangel an qualifizierten Mitarbeitern - gerade in den technischen Funktionen – gehört dabei auch zu den generellen, großen Herausforderungen der Einzelfertiger.

Aktuelle Fragen im Maschinen- und Anlagenbau – und die Antworten:

- Wie wird sich Industrie 4.0 auf die Produktion und **die Geschäftsmodelle** auswirken, wie müssen Sie Ihre Fertigung anpassen und Innovationen in welche Richtung lenken?
- Wie werden **Wartung und Instandhaltung als Mehrwertpakete** künftig richtig geschnürt?
- Wie gestalten Sie die **Struktur Ihrer Betriebsmittel** um eine größtmögliche Flexibilität in der Fertigung zu erreichen?
- Wie machen Sie Ihre **Kapazitätsplanung**, bei extrem unregelmäßigem Auftragseingang so, dass doch noch akzeptable Stückkosten entstehen?
- Welche **Methoden** sind geeignet um ein Einzelfertigungs- bzw. Kleinstserienumfeld zu optimieren? (Lean Baukasten, Qualitätsmethoden,...)
- Wie kann die **Zusammenarbeit zwischen Projektierung, Entwicklung, Produktion und Materialwirtschaft** optimiert werden, um möglichst kurze und effiziente Prozesse zu realisieren?
- Welche **Organisationsformen** unterstützen Einzelfertigung?
- **Supply Chain Management** in der Einzelfertigung

Hören

Sicher ist: die Flexibilisierung der Prozesse schreitet voran. Optimierungsansätze der letzten 20 Jahre müssen überdacht werden. Nicht nur Produktion und Logistik müssen angepasst werden, sondern der Aufbau des gesamten Unternehmens.

Die Flexibilisierung der Prozesse steht jedoch nicht für chaotische Prozesse. Auch für flexible Prozesse gilt, dass sie einfach und transparent ablaufen müssen. Die Frage ist nur, wann läuft ein Prozess zum wiederholten Male ab? Damit wird deutlich, auch die starre Organisation muss einer flexiblen Organisation weichen.

Das Ziel dieser Arbeitsgemeinschaft:

In der Arbeitsgemeinschaft „Einzelfertigung“ wollen wir gemeinsam mit Ihnen die Herausforderungen diskutieren und Lösungsansätze entwickeln, die es Unternehmen in Deutschland ermöglichen, die zunehmenden, komplexen und vielfältigen Anforderungen erfolgreich zu beherrschen. Bringen Sie die Problemstellungen, aber auch die Best Practice, Ihres Betriebes ein und profitieren Sie von der Lösungskompetenz gleichgesinnter Kollegen aus Ihrer Branche.

Zielgruppe: Diese Arbeitsgemeinschaft ist konzipiert und richtet sich an Betriebsleiter, Werksleiter, Geschäftsführer, Manager, Führungskräfte und Fachverantwortliche der Funktionen Fertigung, Logistik, Entwicklung, Produktion, IT, Fabrikplanung, Industrial Engineering, Projektmanagement, Technik, Produktionsplanung und -steuerung, Lean- und Prozessmanagement. Wollen Sie auf einer fundierten Wissensbasis die aktuellen Herausforderungen in Einzelfertigung und Kleinserie in den Griff bekommen und Ihr Unternehmen auf Erfolgskurs bringen? Dann sind Sie in dieser AG am richtigen Platz!

Ziel von AWF-Arbeitsgemeinschaften ist es, den **Erfahrungsaustausch** zu aktuellen Themen in einem kompetenten Kollegenkreis zu pflegen, Vorschläge und Lösungen zu markanten Problemen zu entwickeln und allgemeine Ergebnisse einem breiten Interessentenkreis (z.B. über Leitfäden, Ergebnisberichte, etc.) zugänglich zu machen.

Die im Rahmen der Tätigkeit der Arbeitsgemeinschaft zu behandelnden Themen legen die Teilnehmer **konsensorientiert** in der konstituierenden Sitzung für die nachfolgenden Sitzungen fest. Diese Inhalte gehen entsprechend ihrer Priorität in die jeweilige Agenda zur Sitzung ein. Der Arbeitsfortschritt wird pro Sitzung dokumentiert.



Die Arbeitsgemeinschaft wird fachlich durch **Prof. Dr.-Ing. Klaus-Jürgen Meier** geleitet. Er ist seit 2005 Leiter des Instituts für Produktionsmanagement und Logistik an der Hochschule München. Schwerpunkt hier ist die Umsetzung zahlreicher Projekte in Praxis und Forschung mit dem Fokus auf Produktivitätssteigerung, Bestandsreduzierung und Steigerung der logistischen Leistungsfähigkeit. Von 1990 – 1995 arbeitete er in der Zentralabteilung Produktion und Logistik, Siemens AG – München an der Durchführung von Projekten in den Bereichen Produktionsstrukturplanung, Materialflussplanung, Fertigungssteuerung und Geschäftsprozessoptimierung. Von 1995 – 1997 leitete er die Dienststelle im Logistikzentrum für kundenspezifische IC's, Siemens AG (später: Infineon Technologies AG) – München. Von 1997 – 2001 war er Leiter Produktionsplanung bei Infineon Technologies AG – München. Sein Schwerpunkt dort lag auf Arbeitswirtschaft, Bedarfsplanung, Kapazitätsplanung, Durchführung strategischer Projekte (z.B. Fertigungsverlagerung, Hallenneubau), Investitionscontrolling und Equipmentverlagerungen. Von 2001 – 2002 war er Leiter Produktionsplanung und -steuerung, Materialwirtschaft, Infineon Technologies AG – Regensburg bis er 2002 eine Professur an der FH Weingarten-Ravensburg annahm.

Bei Interesse an unserer Arbeitsgemeinschaft faxen oder mailen Sie bitte den anhängenden Abschnitt an die AWF-Arbeitsgemeinschaft zurück. *Eine Einladung zur konstituierenden Sitzung erfolgt gesondert!*

Für Rückfragen und weitergehende Informationen stehen Ihnen gerne zur Verfügung:

Herr **Thomas Schöppler**
AWF GmbH -Arbeitsgemeinschaft
für Wirtschaftliche Fertigung
Kaiserstr. 100
D-52134 Herzogenrath
Telefon +49 (0)2407 / 9565-50
Telefax +49 (0)2407 / 9565-55
eMail: info@awf.de
www.awf.de

Herr **Prof. Dr.-Ing. Klaus-Jürgen Meier**
Institut für Produktionsmanagement und
und Logistik GmbH
eMail: klaus-juergen.meier@i-p-l.de

Verstehen



Lernen

Unser Konzept: Die Laufzeit von AWF-Arbeitsgemeinschaften wird durch die AG-Mitglieder auf eine bestimmte Zeit (in der Regel ca. **3 Jahre**) festgelegt. Die Sitzungen werden im Wechsel in den Unternehmen der Mitglieder durchgeführt. Pro Jahr finden ca. **4 Sitzungen** statt.

Die Sitzungen sind in der Regel **1 1/2** tägig, wobei der erste Halbtage dem Gastgeber (mit **Betriebsbesichtigung** und Bewertung des Gesehenen und Gehornten durch die Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft) und dem Erfahrungsaustausch zur Verfügung steht. Am zweiten Tag werden die Arbeitsschwerpunkte, die die Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft festgelegt haben, abgearbeitet. Um eine effektive und zielorientierte Arbeit zu ermöglichen, die es erlaubt, auf spezifische Probleme aus dem Kreis der Mitglieder einzugehen, ist die Anzahl der Teilnehmer begrenzt (bis maximal 20 Unternehmen).

Für Koordination, Dokumentation und alle sonstigen organisatorischen Tätigkeiten stellt die AWF-Arbeitsgemeinschaft einen **jährlichen** Mitgliedsbeitrag (4 Sitzungen) von **Euro 1.710,00** zzgl. Mehrwertsteuer in Rechnung.

Die Teilnahmegebühr wird *nach* der konstituierenden Sitzung erhoben, d.h. die konstituierende Sitzung dient der Orientierung und ist *unverbindlich*! Die Teilnahmegebühr wird *nach* der konstituierenden Sitzung erhoben, d.h. die konstituierende Sitzung dient lediglich der Orientierung und ist somit *nicht verbindend für die Teilnahme an der AG*! Es fallen jedoch **Euro 80,- Schutzgebühr** zzgl. Mehrwertsteuer für den ersten Teilnehmer aus einem Unternehmen an. Bei Anmeldung eines 2. Teilnehmers aus einem Unternehmen sind für diesen **50%** der Schutzgebühr für die konstituierende Sitzung bzw. des jährlichen Beitrages zu entrichten. Bei Anmeldung eines 2. Teilnehmers aus einem Unternehmen (auch Tochterunternehmen) sind für diesen **50 %** des jährlichen Beitrages zu entrichten.

Über den AWF: Die **AWF-Arbeitsgemeinschaft für Wirtschaftliche Fertigung** ist ein Netzwerk für den überbetrieblichen Erfahrungsaustausch in der verarbeitenden Industrie. Hierzu dienen **Arbeitsgemeinschaften** sowie Veranstaltungen zur beruflichen **Aus- und Weiterbildung** wie Kompakt-Seminare, Inhouse-Trainings und Aktiv-Workshops.

Über die der XING Gruppe Maschinen- und Anlagenbau:

„Die XING-Gruppe bietet die Möglichkeit, die Gemeinsamkeiten zu finden, Erfahrungen auszutauschen, sich auf technische Neuheiten und Trends hinzuweisen, Fragen stellen zu dürfen, Stellengesuche und -angebote zu veröffentlichen. Und wer etwas Kluges zu sagen hat - der darf es gerne tun! In diesem Sinne lade ich zum Mitmachen ein! Herzlichst Ihr Bernhard Pfeiffer (Moderator)“

Wir danken der XING Gruppe Maschinen- und Anlagenbau für die Unterstützung und Kooperation. Die Mitglieder der XING Gruppe erhalten **10% Preisnachlass** auf die reguläre AG-Teilnahmegebühr.

Hiermit melde ich mich an für die konstituierende Sitzung der

AWF-Arbeitsgemeinschaft AG2010:

Einzelfertigung und Kleinserie

am 23. Februar 2016

in Stuttgart

Name _____

Vorname _____

Titel _____

Firma _____

Branche _____

Abteilung _____

Straße/Postfach _____

Plz. _____ Ort _____

Telefon _____

Telefax _____

eMail _____

Datum/Unterschrift _____